

Kita - ABC der



„ Wenn man genügend spielt,
solange man klein ist,
trägt man Schätze mit sich herum,
aus denen man sein ganzes Leben lang
schöpfen kann.“

Astrid Lindgren

Liebe Eltern,

endlich beginnt für Sie und Ihr Kind die Zeit in unserer Kindertagesstätte Regenbogen.

Diese Begrüßungsmappe soll ein kleiner Wegweiser durch unseren Kita-Alltag sein.

Das Kindertagesstätten - ABC gibt Ihnen Informationen, Hinweise und Regeln, die für ein gut funktionierendes Miteinander wichtig sind.

Diese Mappe soll zum besseren Verständnis unserer Arbeit beitragen. Sollten Sie Fragen haben, bitte wenden Sie sich an uns.

Wir werden Ihre Fragen gerne beantworten.

Heben Sie die Begrüßungsmappe bitte gut auf und schauen Sie zur Erinnerung ab und zu mal hinein.

Auf eine gute gemeinsame Zeit.

Ihr Team

Träger:

Elterninitiative Kunterbunter Regenbogen Uedem e.V.

Thelenweg 13

47589 Uedem

Anschrift der Kindertagesstätten:

Kita Regenbogen

Mühlenstr. 87

47589 Uedem

Tel.: 02825-9397203

E-Mail: info@kunterbunt-uedem.de

Internet:

Familienzentrum Kunterbunt

Thelenweg 13

47589 Uedem

Tel.: 02825-8224

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag

7.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Ihr Kind benötigt folgende Dinge:

Bitte mitbringen zum Nachschauen:

- das U-Heft
- den Impfausweis (aufgrund der notwendigen Masernimpfung)

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir nicht das U-Heft oder den Impfausweis fordern. Wir müssen einen Nachweis über durchgeführte U-Untersuchungen und einen Nachweis für die Masern haben (Impfung, Infektion oder medizinischen Grund für eine Nichtimpfung) Für alles gibt es auch eine Alternative.

- evtl. Windeln
- Feuchttücher
- evtl. Schnuller
- evtl. Lätzchen
- wenn benötigt Creme und /oder Puder
- Kopfbedeckung im Sommer
- Bitte schon Zuhause vor dem Kita-Besuch eincremen
- evtl. Kuscheltiere
- ein Paar Hausschuhe/Rutschsocken
- nur Stoppersocken im Regenbogen
- ein Paar Turnschuhe/Gymnastikschläppchen im Kunterbunt
- ein Paar Gummistiefel
- Turnhose/T-Shirt
- Matschhose/Jacke
- Wechselkleidung
- A3 Sammelmappe

Bitte beschriften Sie alles mit dem Namen des Kindes!

Inhaltsangabe:

- | | | | |
|----------|---|----------|---|
| A | Aufsichtspflicht
Außenspielgelände
Anmeldung | K | Kleidung
Kooperationen
Krankheit |
| B | Bringen und Abholen
Bewegungskita
Besonderes Frühstück | M | Mittagessen
Medikamente
Morgenkreis |
| D | Datenschutz | Ö | Öffnungszeiten |
| E | Eingewöhnung
Elterngespräche
Elternarbeit
Elternversammlung
Elternbeirat | P | Partizipation

Portfolio |
| F | Frühstück
Fernbleiben der Kinder
Fotograf
Feste
Familienzentrum
Finanzen | S | Schlafen
Spielzeug
Sicherheit
Schnuppern |
| G | Geburtstage
Getränke | T | Team |
| H | Hygiene | U | Unfallversicherung |
| I | Infektion / Inklusion | Ü | Übergänge |
| | | V | Vorstand
Verein |
| | | W | Wald
Wickeln |

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht für die Erzieherinnen beginnt in dem Moment, wenn Sie Ihr Kind morgens an eine Erzieherin übergeben und endet, wenn Sie Ihr Kind wieder abholen. Bitte melden Sie Ihr Kind bei der Verabschiedung bei dem/der entsprechenden Erzieher*in ab. Vielen Dank!

Bei Festen und Eltern -Kind -Aktionen liegt die Aufsichtspflicht immer bei den Eltern.

Die Aufsichtspflicht wird in der Kindertagesstätte erst übernommen, wenn die Kinder den Mitarbeiterinnen persönlich übergeben wurden. Bitte richten Sie dies auch Personen aus, die das Kind nicht regelmäßig bringen (z.B. Großeltern, Verwandte, Freunde, Nachbarn). Oft ist es wichtig, eine kurze Übergabe mit einer Erzieherin zu besprechen (z. B. wie war die Nacht, wie sind gesundheitliche Befindlichkeiten, gibt es besondere Stimmungslagen oder *Geschehnisse*, Abweichungen von der Abholzeit etc.). Die Kinder sollten zudem die Möglichkeit haben, sich in Ruhe selbständig umzuziehen und sich von den Eltern zu verabschieden.

Die Übertragung der Aufsichtspflicht erfolgt nur an abholberechtigte Personen. Eine Abholberechtigung muss schriftlich in der Einrichtung vorliegen.

Außenspielgelände

Zu unserer Einrichtung gehört ein großzügiges Außengelände mit einem großen Sandbereich. Im Sandkasten steht ein Klettergerüst und eine Nestschaukel. Zum Klettern bieten sich felsartige Steine an.

In beiden Einrichtungen gibt es eine Rasenfläche aber auch einen gepflasterten Bereich, auf dem die Kinder mit Fahrzeugen fahren können.

Zu unserer Konzeption gehört es unbedingt, dass unsere Kinder täglich die Möglichkeit haben, draußen zu spielen. Dabei gibt es für uns kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung! Bitte kleiden Sie Ihr Kind morgens wetterfest und auch so, dass es Ihr Kind schmutzig werden darf. Im Sommer achten Sie bitte auf eine Kopfbedeckung und das Kind sollte eingecremt kommen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über Kita-online des Kreises Kleve.

Zusätzlich können Sie gerne telefonisch einen Termin absprechen, um unsere Einrichtung kennenzulernen.

Bringen und Abholen

Bitte bringen Sie Ihr Kind bis spätestens 9.00 Uhr in die Kita, denn dann schließt die Eingangstüre. Denn ab 9.00 Uhr beginnt die Spielzeit in den anderen Räumen und im Flur. Nach vorheriger Absprache gibt es aber auch Ausnahmen, z.B. Besuch beim Kinderarzt,.....

In der Zeit von 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr können die Kinder, die nicht mit zu Mittag essen, abgeholt werden.

Ab 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr können dann alle Kinder abgeholt werden.

Bewegungskita

Wir sind ein zertifizierter Bewegungskindergarten des Kreissportbundes Kleve.

Ein Bewegungskindergarten erhöht nicht nur die Qualität von Bewegungsangeboten, sondern unterstützt die ganzheitliche Förderung der Gesamtpersönlichkeit der Kinder.

Wir besuchen mindestens einmal in der Woche den nahegelegenen Wald. Die Kinder können in kleinen Gruppen alleine in die Turnhalle und draußen spielen.

Zudem nehmen alle pädagogischen Fachkräfte regelmäßig an Fortbildungen des Kreissportbundes teil, um die Qualifikation aufrecht zuhalten.

Besonderes Frühstück

Einmal im Monat gibt es in der Kita ein besonderes Frühstück. An diesem Morgen werden Vollwert-Brötchen bestellt und wir bereiten mit den Kindern eine Rohkostplatte, verschiedene Aufstriche und Getränke zu.

Das Bufett wird in der Halle aufgebaut und anschließend frühstücken alle gemeinsam in ihren Gruppen.

Datenschutz

Jede Person, die in dem Familienzentrum Kunterbunt oder Kita Regenbogen in jeglicher Form mit personenbezogenen Daten umgeht, erklärt sich durch Kenntnisnahme und Unterschrift mit dem einrichtungsinternen Datenschutzkonzept einverstanden. Dies regelt unter anderem z. B.: personenbezogene Daten werden in keinem Fall ohne Einverständnis des Betroffenen mit Außenstehenden geteilt.

Personenbezogene Daten werden nicht per Email versandt und nicht im Internet veröffentlicht. Falls es mal notwendig ist, benötigen wir eine schriftliche Einverständnis.

Dies

regelt unter anderem z. B.: Personenbezogene Daten werden in keinem Fall ohne Einverständnis des Betroffenen mit Außenstehenden geteilt.

Personenbezogene Daten werden nicht per Email versandt und nicht im Internet veröffentlicht. (Das lieber weglassen. Besser: Unsere Datenschutzerklärung haben Sie mit dem Betreuungsvertrag erhalten.)

Bitte achten auch sie darauf, keine Fotos von fremden Kindern z.B. in sozialen Netzwerken o.ä. zu veröffentlichen.

Der Elternbeirat erstellt in jedem Jahr eine Kontaktliste, in die Sie sich freiwillig eintragen können. Somit wird z.B. das Verabreden der Kinder untereinander erleichtert.

Eingewöhnung

Es ist uns besonders wichtig die Eingewöhnungszeit für Kind und Eltern so angenehm und individuell wie möglich zu gestalten. Die Eingewöhnung bildet die Grundlage der vertrauensvollen Beziehung, die über Jahre Bestand haben muss. Hier lehnen wir uns an das bewährte „Berliner Eingewöhnungsmodell“ an.

Das heißt, die Kinder bestimmen, wie lange sie brauchen, um sich sicher und geborgen in der Einrichtung fühlen. Ein Elternteil als Bezugsperson begleitet die Eingewöhnung, um dem Kind genügend Sicherheit zu geben.

Bei unseren Hausbesuchen gibt es zum Eingewöhnungsmodell einen Flyer.

Elterngespräche

Wir bieten den Erziehungsberechtigten die Möglichkeit mindestens 1 x je Kindergartenjahr Entwicklungsgespräche über ihr Kind in Anspruch zu nehmen. Darin wird die allgemeine Entwicklung des Kindes in der Kindertagesstätte thematisiert und den Eltern ein Rahmen geboten Probleme, Auffälligkeiten oder ähnliches anzusprechen. Die Termine finden am Nachmittag statt und dauern eine halbe Stunde. Das Gespräch wird protokolliert. Dieses Protokoll wird im Anschluss an das Gespräch von allen Teilnehmenden unterschrieben und wird am Ende der Kindergartenzeit an die Eltern ausgehändigt.

Elternversammlung

Einmal im Jahr (September) findet unsere Elternversammlung statt. Dort wird der Elternbeirat gewählt, die Schließzeiten werden abgestimmt und es wird ein Rückblick auf das vergangene Jahr gegeben.

Elternarbeit

Mit der Aufnahme in unserer Elterninitiative erklären sich die Eltern damit einverstanden und bereit 20 Elternarbeitsstunden pro Kita -Jahr und pro Familie zu verrichten. Zu den Elternarbeitsstunden zählen unter anderem Putzarbeiten, Gartenarbeiten und Reperaturarbeiten. Die geleisteten Elternarbeitsstunden werden in dem Ordner „Elternarbeit“ notierte und gesammelt. Die pädagogischen Fachkräfte oder der Vorstand zeichnen dies gegen. Die Zu Anfang der Kita-Zeit zahlen die Eltern einen Pfand von 300,-€. Wenn immer alle Arbeitsstunden verrichtet werden, erhalten die Familien die eingezahlten 300,-€ am Ende der Kita-Zeit zurück. Eine nicht geleistete Elternarbeitsstunde wird mit 15,-€ berechnet.

In jeder Kita gibt es eine Liste, auf der die zu leistenden Elternarbeitsstunden stehen oder die Arbeiten werden mit den Päd. Fachkräften abgesprochen.

Elternbeirat

Zu Anfang des Kita-Jahres wird auf der Elternversammlung der Elternbeirat gewählt. Aus jeder Kita-Gruppe werden zwei Elternvertreter gewählt. Jede Familie hat eine Stimme pro Kind. Die gewählten Elternvertreter sind die Ansprechpartner für die Eltern und die pädagogischen Mitarbeiter. Der Elternbeirat wird bei Anschaffungen der Kita, bei Anstellungen neuer Mitarbeiter gehört und unterstützt die Mitarbeiter bei Festen und anderen Aktivitäten. Eltern im Elternberat müssen keine zusätzlichen Arbeitsstunden ableisten.

Frühstück

Alle Kinder sind eingeladen, bei uns in der Kita zu Frühstücken. Jeden Morgen gibt es frisches Vollkornbrot, Aufstriche, Müsli und einen Obst- und Gemüseteller. Der liebevoll gedeckte Frühsückstisch ist von 7.00-ca. 10.00 Uhr gedeckt. Für das tägliche Frühstück zahlen die Eltern eine Umlage von 10,-€ pro Monat pro Kind.

Fernbleiben der Kinder

Wir bitten um eine telefonische Abmeldung, wenn ihr Kind nicht in die Kita kommt.

Fotograf

Einmal im Jahr wird ein professioneller Fotograf in den Kindergarten eingeladen. Die Kinder werden einzeln sowie in ihren Gruppen fotografiert. Eltern können die Fotomappen zu den jeweiligen Konditionen des Anbieters erwerben.

Feste

Im Laufe des Kindergartenjahrs feiern wir viele Feste, so feiern die Kinder in ihren Gruppen gemeinsam Karneval, Ostern, Nikolaus, St. Martin, Weihnachten und Geburtstage.

Die Kinder aus allen Gruppen treffen sich zur Vorschulübernachtung.

Gemeinsam mit Eltern und Kindern treffen wir uns zur sportlichen Aktivitäten. Wir feiern mit der gesamten Einrichtung St. Martin und regelmäßig ein größeres Fest.

Familienzentrum

Seit 12 Jahren sind wir zertifiziertes Familienzentrum. Jährlich gestalten wir ein Programmheft, in dem alle Angebote beschrieben sind.

Interessant sind die Beratungstermine mit dem Kinderpsychologen Herrn Mock, der regelmäßig im Regenbogen Sprechstunden anbietet.

Wir bieten pädagogische Elternabende an, Bastelnachmittage, Sportkurse und vieles mehr. Wir sind immer offen für Anregungen.

Unsere Angebote finden sie auch auf unserer Homepage.

Garderobe

Jedem Kind wird ein durch sein Bild gekennzeichneter Garderobenplatz zugewiesen. Hier werden zum Beispiel Jacke, Schuhe, Regenkleidung, Turnbeutel, Hausschuhe, Sonnenhut, Schal, Mütze und Handschuhe verwahrt. Alle Kleidungsstücke müssen mit Vor- und Nachnamen des Kindes gekennzeichnet und der jeweiligen Jahreszeit entsprechend angepasst werden.

Die Turnkleidung muss mindestens einmal je Monat gewaschen werden. Auch das regelmäßige Überprüfen der Konfektionsgrößen ist unerlässlich. Dies gilt ebenso für die Kleidung in den Wechselwäschekisten. Eltern tragen Sorge dafür, dass beim Abholen alle persönlichen Kleidungsstücke des Kindes ordnungsgemäß am Platz vorhanden sind. Dies gilt besonders für die Hausschuhe.

Für die Garderobe kann keine Haftung übernommen.

Getränke

Zum Frühstück können die Kinder Milch, Fruchttete und Wasser trinken. Über den ganzen Tag steht den Kinder stilles oder Mineralwasser mit Kohlensäure zur Verfügung. Jedes Kind hat einen Becher, welcher mit einem Bild des Kindes versehen wird.

Hausbesuche

Bei einem Hausbesuch kommt immer der/die Bezugserzieher*in, die das Kind auch eingewöhnt, zu diesem Kind nach Hause. Dort versuchen wir schon einmal die ersten Kontakte zu dem Kind aufzubauen. Das Kind fühlt sich Zuhause sicher und kann somit offener gegenüber Neuem sein. Die Kinder kennen sich am besten Zuhause aus und können uns zeigen, womit sie gerne spielen. Wenn die Kinder danach mit ihren Eltern zu uns in die Einrichtung kommen, erkennen sie schon der/die Erzieher*in die bei ihm zuhause war. Das hilft den Kindern Vertrauen in die Einrichtung aufzubauen.

Durch den Hausbesuch kann der/die Erzieherin schon die Interessen des Kindes kennenlernen und somit ein paar Spielzeuge vorbereiten, die dem Kind gefallen könnten. Der Start ist somit leichter für das Kind. Unsere Erfahrungen waren bisher nur positiv. Die Kinder konnten sich schnell an die Einrichtung gewöhnen und haben sich zu Anfang viel an die Erzieherin orientiert, die bei dem Hausbesuch war.

Hospitation

Unsere Einrichtung bietet Jedem, der uns, unsere Einrichtung und unsere Arbeit kennenlernen möchte die Möglichkeit hier zu hospitieren. Dazu ist eine vorherige Absprache und Bewerbung notwendig.

Auch unsere Eltern können gerne in unserer Einrichtung hospitieren.

Hygiene

Hygiene oder Gesundheitspflege sollen Krankheiten verhüten sowie die Gesundheit erhalten und festigen. In unsere Kindertagesstätte betrachten wir das Bestreben nach Vermeidung von Infektionen als Selbstverständnis zum Gemeinwohl. Hierzu leben und respektieren wir alltägliche Kulturtechniken. Spätestens seit der „Corona-Krise“ im Jahr 2020 sind verschiedene Hygienemaßnahmen nicht nur im Umgang zwischen Mitarbeitern und Kindern, sondern auch für Eltern und Gäste der Kindertagesstätte unabdingbar. Seither schütteln wir z. B. keine Hände zum Gruß, sondern schenken Ihnen ein Lächeln. Sowohl der Betreuungsvertrag sowie das Kita ABC beinhalten ausführliche Regelungen und Verhaltensaufgaben für den Krankheitsfall. Krankheitserreger können

von Mensch zu Mensch, oft über die Hände oder gemeinsam benutzte Gegenstände weiterverbreitet werden. Einfache Hygienemaßnahmen tragen im Alltag dazu bei, sich und andere vor ansteckenden Infektionskrankheiten zu schützen. Dazu zählen das Händewaschen, die Toilettenhygiene, die Hust- und Niesetiquette.

Weiterführend praktizieren wir Raumhygiene, Lebensmittelhygiene und Schutzmaßnahmen.

Infektionen

Alle Personensorgeberechtigten unterzeichnen die Belehrung für Eltern und sonstige Sorgeberechtigte gem. § 34 Abs. 5 S. 2 des Infektionsschutzgesetzes für Gemeinschaftseinrichtungen (Kindergärten).

Das Infektionsschutzgesetz schreibt zum Beispiel vor, dass ein Kind nicht in den Kindergarten, die Schule oder eine andere Gemeinschaftseinrichtung gehen darf, wenn es an bestimmten Infektionskrankheiten erkrankt ist oder ein entsprechender Krankheitsverdacht besteht.

Bei manchen besonders schwerwiegenden Infektionskrankheiten muss das Kind bereits dann zu Hause bleiben, wenn eine andere Person im Haushalt erkrankt ist oder der Verdacht auf eine dieser Infektionskrankheiten besteht.

Ist Ihr Kind ausreichend geimpft, kann das Gesundheitsamt darauf verzichten, ein Besuchsverbot für die Gemeinschaftseinrichtung auszusprechen.

Das Infektionsschutzgesetz regelt außerdem die Mitteilungspflicht.

Falls bei Ihrem Kind ein Besuchsverbot besteht, informieren Sie uns bitte unverzüglich darüber und über die vorliegende Krankheit.

Des Weiteren regelt das Infektionsschutzgesetz die Vorbeugung ansteckender Krankheiten. Gemeinschaftseinrichtungen sind nach dem Infektionsschutzgesetz verpflichtet, über allgemeine Möglichkeiten zur Vorbeugung ansteckender Krankheiten aufzuklären.

Inklusion

Als inklusive Einrichtung versuchen wir gerade dem unterschiedlichen Entwicklungsstand der uns anvertrauten Kinder gerecht zu werden und eine Inklusion jedes einzelnen Kindes zu ermöglichen.

Wir geben den Kindern die Möglichkeit sich gemeinsam zu entwickeln und zusammen den Alltag zu beschreiten.

Um den Kindern die bestmögliche Förderung zu ermöglichen arbeiten wir mit unseren Kooperationspraxen (Logo-, Ergo- und Physiotherapiepraxen) und den Schulen eng zusammen. Dadurch können wir gezielt an den Stärken der Kinder ansetzen, sie gezielt fördern und in ihrem Entwicklungsprozess begleiten.

Inklusion bedeutet für uns das Bilden einer Einheit. Unser Ziel ist es, den Kindern die Sicherheit zu geben, sich selbst und andere als „wertvoll“ annehmen zu können. Inklusion gelingt immer dann, wenn Menschen ohne Behinderung es als selbstverständlich ansehen, mit Behinderten gemeinsam zu leben und zu arbeiten. Dieses Denken sollte bereits im Kleinkindalter gefördert werden.

In den Gruppen werden alle pädagogischen Angebote, die Räumlichkeiten sowie Materialien so ausgewählt, dass alle Kinder gleichermaßen daran Freude haben.

Unsere Kita ist vom Grundriss so aufgebaut, dass sie barrierefrei und somit behindertengerecht ist.

Kleidung

Um dem Vertauschen oder gar dem Verlust von Kleidung vorzubeugen ist es ratsam diese mit dem vollen Namen des Kindes zu versehen. Grundsätzlich sollte das Kind wetterentsprechend gekleidet sein. Die Kleidung sollte das Spiel des Kindes nicht einschränken und demnach robust und vor allem bequem sein und dreckig werden dürfen.

Kooperationen

Der Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule ist uns eine Herzensangelegenheit. Die Kooperation mit der ortsansässigen Geschwister Devries Grundschule gestaltet sich dementsprechend sensibel.

Lehrer und Erzieher besuchen sich gegenseitig in ihren pädagogischen Einsatzgebieten und besprechen, das schriftliche elterliche Einverständnis vorausgesetzt, den Entwicklungsstand und die Übergabe für jedes Kind individuell.

Das AO-SF Verfahren (Ausbildungsordnung sonderpädagogische Förderung) regelt die Einschulung für Inklusionskinder.

Auch die Zusammenarbeit mit den Fachschulen für Sozialpädagogik in Kleve, Xanten und Geldern gestaltet sich eng in der gemeinsamen Ausbildung angehender Erzieher und Erzieherinnen.

Weiterführende Schulen in Goch, Kalkar, Kevelaer, Kleve und Xanten senden uns Praktikanten zur Berufsorientierung.

Krankheit

Ein krankes Kind gehört nicht in den Kindergarten, sondern ist zu Hause am besten aufgehoben. Ist das Kind erkrankt, ist eine telefonische Mitteilung bis 9:00 Uhr erforderlich. Handelt es sich um eine meldepflichtige Krankheit ([siehe Betreuungsvertrag](#)), benötigt das Kind nach Genesung ein ärztliches Attest um wieder am Kindergartenalltag teilnehmen zu können.

Mittagessen

Die Philosophie unseres Caterers optimahl aus Xanten-Marienbaum ist:

„Gesundes Essen - gesunde Kinder“

Nur gesunde Kinder können den Anforderungen des Alltags standhalten.

Eine vollwertige Ernährung sorgt für ein optimales körperliches und geistiges Wachstum der Kinder. Dadurch sind sie mit allen wichtigen Vital- und Mineralstoffen versorgt, die



der Körper zur Entwicklung braucht.

Wir achten auf eine nachhaltige Ernährung durch:

- viele pflanzliche Produkte
- Milchprodukte
- wenig Fleisch/Fisch
- saisonale und regionale Produkte
- geringe Verarbeitung der Produkte
- wenig Verpackungsmaterial
- keine Überproduktion

Die Kinder werden zum Probieren aller Speisen motiviert. Individuelle Bedürfnisse begründet durch Allergien, Unverträglichkeiten und körperliche Einschränkungen sowie religiöse, ethische oder persönliche Überzeugung werden nach individueller Absprache selbstverständlich berücksichtigt.

Ein Mittagessen kostet 3,20 €.

Medikamente

Wir verabreichen grundsätzlich keine Medikamente. Nur im Einzelfall, beispielsweise bei chronisch kranken Kindern, können durch entsprechende Regelungen (siehe unten) Ausnahmen gemacht werden.

Es müssen folgende Formulare ausgefüllt werden:

1. Erklärung der Eltern/Erziehungsberechtigten zur Medikamentierung des Kindes
2. Erklärung des Arztes zur Medikamentenabgabe

Die Medikamentengabe wird durch eine pädagogische Fachkraft durchgeführt, die namentlich im Formular angegeben ist.

Das pädagogische Personal ist verpflichtet an einer Medikamentenschulung teilzunehmen, die entweder durch den zu behandelnden Arzt des Kindes, der Eltern oder der Apotheke durchgeführt werden muss. Des Weiteren dürfen keine Pflegeprodukte mit der Kennzeichnung „Apothekenpflichtig“, „Rezeptpflichtig“ bzw. „Verschreibungspflichtig“ in der Kindertagesstätte gelagert werden.

Morgenkreis

Regelmäßig finden in jeder Gruppe ein Morgenkreise statt. Dieser beendet die Bringphase. (siehe Bring- und Abholzeiten) Der Morgenkreis wird individuell und situationsabhängig gestaltet und dauert zwischen 15 und 45 Minuten.

Öffnungszeiten

Wir haben von Montags bis Freitags von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet.

Die Eltern können 35 und 45 Stunden buchen. Jedes Kind kann bei uns zu Mittag essen.

Partizipation

Bei uns findet demokratische Bildung statt, indem wir Kinder mitbestimmen lassen. Vor- und Nachteile werden gemeinsam abgewogen, Entscheidungen fallen in der Gemeinschaft und wir finden einen Konsens. Das fördert das Selbstbewusstsein und macht Kinder stark.

„Die Kinder stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.
Sie sind die Motivation unserer täglichen Arbeit“.

Portfolio

Wir dokumentieren die Entwicklung der Kinder mit einer Portfolio-Mappe. Es werden gemalte Bilder der Kinder, Interviews mit den Kindern gesammelt und abgeheftet. In den Portfolio-Mappen sind unterschiedliche Themenbereiche, die den Bildungsvereinbarungen des Landes NRW entsprechen. Sehr viele Fotos der Kinder, die während der Kita-Zeit in mannigfaltigen Aktionen fotografiert werden, unterstützen die Dokumentation der Entwicklung der Kinder.

Zu den Entwicklungsgesprächen laden wir die Eltern ein, sich die Mappen gemeinsam mit den Kindern anzuschauen.

Schlafen

In der Zeit von 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr wird in den Kindertagesstätten Mittag gegessen und je nach Bedarf Ruhe gehalten. Die Kinder in der Nestgruppe essen schon um 12.00 Uhr.

In dieser Zeit ist das Abholen nur in absoluten Ausnahmesituationen und nach vorheriger Absprache möglich. Je nach Entwicklungsstand und Ruhebedürfnis erhalten die Kinder die Möglichkeit zu schlafen, auszuruhen oder sich still zu beschäftigen. Um die Intimsphäre aller Kinder zu schützen, dürfen Eltern den Schlafraum nicht betreten. Die Kinder werden durch die Mitarbeiter*Innen geweckt und an die Eltern übergeben.

Spielzeug

Während der Eingewöhnung können die Kinder ein Kuscheltier von zu Hause mitbringen. Danach gibt es ab und an Spielzeug - Tage oder Turnen mit einem Kuscheltier. Ansonsten bleibt das Spielzeug bitte zu Hause.

Sicherheit

Während des Aufenthaltes in der Kita sind die Kinder bei der Unfallkasse NRW versichert. Sollte ein Kind in der Kita verunfallen und danach ein Besuch bei einem Arzt oder im Krankenhaus notwendig sein, kontaktieren Sie uns bitte sofort, da dann ein Unfallbericht geschrieben werden muss.

Schnuppern

Bevor die Kinder im August in die Kita kommen, bieten wir den Familien 3 Schnuppernachmittage an, um die Einrichtung schon einmal kennenzulernen.

Team

Unsere Teams bestehen aus pädagogischen Fachkräften, Auszubildenden und Praktikanten*innen.

Alle 14 Tage haben wir unsere Teamsitzung.

Alle Mitarbeiter können ihre Themenwünsche äußern. Die Priorität wird durch den Moderator festgelegt. Zu jeder Teambesprechung wird eine Niederschrift durch einen aktuell zu bestimmenden Protokollanten verfasst und zum Einverständnis am Ende der Sitzung verlesen. Inhalte von Teambesprechungen können z. B. sein:

- Terminabsprachen
- Dienstplangestaltung
- Weitergabe von Informationen
- Planung des pädagogischen Alltages
- Planung von Festen/Öffentlichkeitsarbeit
- Teamberatung
- Fallbesprechung

Übergabe an die pädagogischen Fachkräfte

Die Aufsichtspflicht wird in der Kindertagesstätte erst übernommen, wenn die Kinder dem/der Mitarbeiter*innen persönlich übergeben wurden. Bitte richten Sie dies auch Personen aus, die das Kind nicht regelmäßig bringen (z. B. Großeltern, Verwandte, Freunde, Nachbarn). Oft ist es wichtig, eine kurze Übergabe mit einer Erzieherin zu besprechen (z. B. wie war die Nacht, wie sind gesundheitliche Befindlichkeiten, gibt es

besondere Stimmungslagen oder Geschehnisse, Abweichungen von der Abholzeit etc.). Die Kinder sollten zudem die Möglichkeit haben, sich in Ruhe selbstständig umzuziehen und sich von den Eltern zu verabschieden.

Unfallversicherung

Sollte ein Kind sich während des Besuches in der Kita verletzen und sie zum Arzt müssen oder wir gegebenenfalls einen RTW rufen müssen, so ist ihr Kind über die Unfallkasse NRW versichert. Dies gilt auch für den Hin- und Rückweg zur Kita.

Wald

Wir möchten unseren Kindern die Möglichkeit geben, die Natur zu erleben und zu verstehen. Durch Entdeckungsreisen in und außerhalb unserer Kindertagesstätte sollen die Kinder die Natur in ihrem Jahresrhythmus kennenlernen und ihrem Alter und Entwicklungsstand gemäß auf verantwortungsvolle Weise mit ihr umgehen. Daher gehen wir so oft wie möglich in den Wald an der Hohen Mühle. Dort können die Kinder nach Herzenslust klettern, rennen, sich verstecken und vieles bauen.

Wickeln

Die Windeln und Feuchttücher werden von den Eltern mitgebracht. So wird sichergestellt, dass die Kinder keine Allergien gegen bestimmte Produkte haben. Die Wickelzeiten orientieren sich individuell am Rhythmus des Kindes. Beim Wickeln wird ein Handtuch zwischen das Kind und die Wickelunterlage gelegt, um ein angenehmes Gefühl zu vermitteln (Wärme/weich). Unsere Mitarbeiter nehmen sich viel Zeit zum Wickeln zudem ist für uns ein/e liebevoller Umgang- Pflege wichtig um den Kindern zu vermitteln, dass das Wickeln etwas Angenehmes.

Jedes Kind sucht sich den Mitarbeiter/die Mitarbeiterin aus, die es wickeln soll.

Währenddessen werden Fingerspiele und Lieder gesungen. Alle Wickelschritte werden sprachlich begleitet.

Herzlich
willkommen!